



**CDU**

STADTVERBAND PLAUEN

# konkret

Die CDU in Plauen • Das Periodikum des Plauener Stadtverbandes

Ausgabe 02/2016



## In dieser Ausgabe:

- Seite 1:** Grußwort des Vorsitzenden
- Neumitglied im Stadtverband
- Seite 2:** Wanderung des CDU-Stadtverbandes
- Gedenken an die Bombardierung Plauens
- Seite 3:** Stadtverbandsvorstand zu Gast bei der Plauener Straßenbahn
- Seite 4:** CDU-Stadtratsfraktion
- Nachruf
- Geburtstage unserer Mitglieder
- Beiblatt** *Diskussionsforum*

## Liebe Leser der CDU-konkret,

mit dieser Ausgabe erhalten Sie wieder aktuelle Informationen aus dem CDU-Stadtverband. Besonders begrüßen wir sehr herzlich unsere neuen Mitglieder Rika Maetzig, Dr. Kristin und Stephan Tischendorf. Wir freuen uns über die Neumitglieder, die uns in unserer Arbeit unterstützen wollen. Herzlich Willkommen!

*Ihr Frank Heidan*

### Statement unseres Neumitglieds

*Rika Maetzig, Spitzenprinzessin*

"Ich bin der CDU beigetreten, weil ich mich gerne für unsere Demokratie engagieren würde. Gerade in Hinblick auf aktuelle Entwicklungen möchte ich stärker politisch partizipieren und freue mich auf neue Aufgaben und gute Zusammenreffen mit Gleichgesinnten."



## Impressionen der CDU-Frühjahrswanderung



## Kommende CDU-Stammtische:

Der Stadtverband lädt herzlich ein, jeweils 18:00 Uhr in das Cafe & Restaurant Trömel am Klostermarkt für den

28. 04., 26. 05. und 30. 06.

## Der EAK-Vogtland

lädt für den 04.06. herzlich zu einer Ausfahrt nach Schneeberg ein.

Eine separate Einladung folgt in den kommenden Tagen.

## Echte Wanderfreunde kennen kein schlechtes Wetter – nur unpassende Kleidung

von Gabriele Lorenz

Erst bedeckter Himmel, dann leichtes Tröpfeln und am Ende ein ausgewachsener Regen – trübe Aussichten also für die alljährliche Wanderung des CDU-Stadtverbandes Plauen. Doch wer ein echter Wanderer ist, lässt sich auch von stärkeren Schauern nicht abschrecken und kleidet sich entsprechend. Und so kam ein Abbruch nicht in Frage. Start war in diesem Jahr das Schloss Leubnitz. Zu Beginn gab es für die Wanderfreunde einen ausführlichen und hoch interessanten Rundgang durch das Haus, welches in den 1990er Jahren als Schule genutzt wurde. Gerade eine überwältigende Sammlung an Jagdtrophäen ist auf allen Etagen sichtbar und zu bestaunen, sie reicht von Vögeln und Wild bis hin zu einem übermannsgroßen Bären. Mit viel Liebe zum Detail sind die einzelnen Räume hergerichtet. Es bedarf jedoch auch zukünftig

nicht nur viel Arbeit das Anwesen zu erhalten, sondern auch noch einiger Kraftakte, um wirklich jeden Winkel in altem Glanz erstrahlen zu lassen.

Nach einem kurzen Aufwärmen mit Kaffee und Kräuterlikör ging die Wanderung los durch den Wald und kurz vor Rößnitz wartete dann eine Stärkung auf die Wanderer. Bei guten Gesprächen vergaß man den Regen fast völlig und brach zur letzten Etappe auf, die mit einem Essen in Conny's Bauernstube zu Ende ging, wo alle Teilnehmer noch einmal gesellig beieinander saßen. Um die Mittagszeit hatte es sich dann auch die Sonne überlegt und kam heraus. So geschah der letzte 1,2 Kilometer lange Abschnitt zurück zum Schloss, mit dem Wohlwollen von Petrus und von dort aus ging es im Auto nach Hause.

## CDU-Stadtverband gedenkt der Opfer der Bombenangriffe

von Steffen Müller, Stadtrat



Ansprache von Frank Heidan vor dem Luftschutzmuseum „Meyerhof“ am Fuße des Schlosshangs

Gegen Ende des Krieges erlitt die Stadt Plauen einen der verheerendsten Bombenangriffe. Mit einer zu 85 Prozent zerstörten Innenstadt und unzähligen Toten markiert dies eine der dunkelsten Stunden für die Vogtlandstadt. Diese Ereignisse vom 10. April 1945 dürfen nicht in Vergessenheit geraten und es ist die Aufgabe der Politik, stetig daran zu erinnern, um als Mahnung auch an die jüngere Generation zu vermitteln. Das

Leid und die vielen schweren Schicksale, die in diesen verhängnisvollen Stunden ihren Lauf nahmen, können sich junge Menschen von heute nicht mehr vorstellen. Darum sind Zeitzeugenberichte von enormer Bedeutung. Im nunmehr 71. Jahr nach der Bombardierung wird auch das zunehmend schwieriger, noch Zeitzeugen zu finden. Frau Renate Rost ist eine dieser Zeitzeugen und schilderte in einem Schreiben an den CDU-Stadtverband Plauen ihre Erlebnisse aus jenen Tagen. Die Schilderung der Flammenhölle und die Flucht mit ihrem Vater durch die Stadt bewegten die anwesenden Bürger am Gedenktag am 9. April sichtlich. Rund 100 Plauenerinnen und Plauener fanden sich am Fuße des Schlosshanges ein, um gemeinsam mit dem CDU-Stadtverband Plauen und dem Vogtländischen Bergknappenverein der Opfer im ehemaligen Luftschutzbunker in der Syrastraße zu gedenken. Der heute als Museum genutzte Bunker „Meyerhof“ war einer der Zufluchtsorte zur

Zeit der Angriffe, wo auch Schutzsuchende durch Überfüllung ums Leben kamen. Eröffnet wurde das Gedenken mit einer kurzen Rede von Frank Heidan, dem CDU-Stadtverbandsvorsitzenden. Gert Müller als Vereinsvorsitzender der Bergknappen hielt im Anschluss daran ebenfalls eine kurze Ansprache. Danach bat der Vorsitzender der Plauener CDU die Anwesenden in das Luftschutzmuseum, um ein Blumengebilde mit der Aufschrift „In ehrendem Gedenken“ am Grabstein der Familie Peisker nieder zu legen. Das Filmstudio MPC Filmproduktion präsentierte wie schon im Jahr zuvor nach der Gedenkveranstaltung den Trailer zum neuen Dokumentarfilm über die Bombardierung Plauens – „Codename Brisling 2“ - welcher an den ersten Teil anknüpft. Viele interessierte Bürger nutzten

an diesem Tag nach der Gedenkveranstaltung noch die Gelegenheit und besichtigten den „Meyerhof“, der mit zahlreichen Bildern und Ausstellungsstücken aufwarten konnte.



Am Grabstein der Familie Peisker wird von Frank Heidan ein Blumengebilde im Gedenken an die Opfer der Angriffe niedergelegt

### **Stadtverbandsvorstand besucht Plauener Straßenbahn**

von Steffen Müller, Stadtrat



Auch Straßenbahnräder brauchen Pflege – Prokurist Karsten Treiber (links) erklärt wie die Pflege der Achsen erfolgt

E-Mobilität, also das automobile Vorankommen mit Strom statt Verbrennungsmotor, ist eines der allgegenwärtigen Schlagworte der heutigen Zeit. „Seit über 100 Jahren kommt man in Plauen vollelektrifiziert von A nach B – im Hinblick auf die derzeitigen Entwicklungen ist das auch weiterhin zukunftssicher“, so der Stadtverbandsvorsitzende Frank Heidan. Der Vorstand des Stadtverbandes Plauen machte sich in seiner jüngsten Vorstandssitzung selbst ein Bild und kam auf dem Betriebshof der Plauener Straßenbahn in der Wiesenstraße zusammen. PSB-Geschäftsführerin Barbara Zeuner und Prokurist Karsten Treiber

führten die Vorstandmitglieder zu Beginn über das Gelände des Betriebshofes. Nicht nur die vollständig computergestützte Leitstelle waren hoch interessant, sondern auch die Werkstatthalle, deren Planungen und Bau bis in die 1930er Jahre zurückreiche und heute neben modernster Ausstattung zum Warten der komplexen Triebfahrzeuge sogar eine eigene Waschanlage beinhaltet.

Natürlich war aber nicht der Rundgang der entscheidende Anlass für den Besuch bei der Straßenbahn, sondern die Anfang des Jahres im Plauener Stadtrat getroffene Entscheidung zum Wiedereinstieg in den Tarifvertrag. Von Seiten der CDU-Fraktion wird der Wiedereinstieg als unternehmensgefährdend eingeschätzt. Die nicht von den Stadträten der CDU mitgetragene Verwaltungsvorlage zeigte deutlich, dass für die Plauener Straßenbahn im Jahr 2021 ein Fehlbetrag im hohen sechsstelligen Bereich zu Buche steht. So auch Frau Zeuner, welche ebenfalls in der Sitzung des Rates genau vor diesem Sachverhalt und einer damit verbundenen drohenden Insolvenz in 2021 gewarnt hat. Einig

war man sich, dass die getroffene Mehrheitsentscheidung im Plauener Stadtrat nicht zu kritisieren ist. Dabei trägt die Äußerung der Stadtkämmerin und Hüterin der Finanzen nicht unbedingt zur Beruhigung bei, wenn noch kein Konzept für die Jahre nach 2021 von Seiten der Stadtverwaltung vorliegt.

Unter den Vorstandsmitgliedern herrschte Konsens darüber, dass die Plauener Straßenbahn auch nach 2021 noch Bestand haben muss.

„Wir besuchen regelmäßig Plauener Unternehmen, um uns ein Bild davon machen zu können, wie es den Unternehmen geht, ob diese Sorgen oder Probleme haben und ob man ihnen dabei unterstützend zur Seite stehen kann.“, erklärt der Fraktions- und stellvertretende Stadtverbandsvorsitzende Jörg Schmidt. Die Plauener Straßenbahn, das zeigte sich in den

Gesprächen, ist trotz der angesprochenen Sorgen, sehr gut und solide aufgestellt.



Triebwagen KT4D in historischer Lackierung

Investiert wird an den richtigen Stellen, so z.B. in neue Bahnen. Sehr frühzeitig führte man in Plauen auch die in den Abends- und Nachtstunden stattfindende Umstellung von Bahn- auf Busverkehr ein, um so auf schwächere Fahrgastzahlen zu später Stunde zu reagieren.



Der CDU-Stadtverband Plauen trauert um sein Mitglied

*Eckehard Rösler*

Unser Mitgefühl gilt der Familie und allen Freunden und Bekannten. In dankbarer Erinnerung für seine langjährige aktive Mitgliedschaft und sein Wirken für die Kultur in unserer Stadt.

Der Vorstand des Stadtverbandes



Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche im Namen des Stadtverbandes!

Mai		05.06.	Werner Löffler
01.05.	Ralf Bräunel	07.06.	Michael Lukas
01.05.	Kurt Stempell	09.06.	Andreas Baumann
01.05.	Hansjoachim Weiß	14.06.	Katrin Kämpf
04.05.	Manfred Dostmann	15.06.	Thomas Buschner
16.05.	Regine Pfortner	19.06.	Jörg Schmidt
17.05.	Inge Bartsch	22.06.	Rainer Schmidt
17.05.	Klaus Süß	23.06.	Friedebert Dörner
20.05.	Frank Seyfferth	23.06.	Eva Gruber
24.05.	Yvonne Gruber	25.06.	Ingo Eckardt
29.05.	Dietrich Herold	25.06.	Renate Pastor
Juni		27.06.	Rainer Biller
01.06.	Christoph Löning	27.06.	Dietrich Schuster
01.06.	Prof. Dr. Horst Muschol	30.06.	Lucia Bäuml
03.06.	Gabriele Lorenz	30.06.	Daniel Petri

**Impressum:** Herausgeber: CDU-Stadtverband Plauen, Rädelsstraße 2, 08523 Plauen, Tel. 03741 / 281960, Fax 03741 / 281965, Mailadresse: Stadtverband@cdu-plauen.de, V.i.S.d.Pr. Stadtverbandsvorsitzender Frank Heidan MdL,

Fotos: Frank Heidan MdL, Christiane Lang • CDU Deutschlands, Gabriele Lorenz, Rika Maetzig, Christin Müller, Steffen Müller, Jana Schmidt, Die Inhalte geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder, sie geben jedoch nicht zwingend die Meinung des CDU-Stadtverbandes wieder!